Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 17 /**

17. Wahlperiode Eingang: 26.05.2023

Antrag

des Abg. Dennis Birnstock u. a. FDP/DVP

Leitungszeit in Kindertagesstätten

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sie die Leitungszeit in Kindertagesstätten bewertet;

2. wie sie die Ergebnisse der jüngsten DKLK-Studie bewertet, wonach der aktuelle Umfang der Leitungszeit nicht dem tatsächlichen Bedarf entspricht und mehr Leitungszeit erforderlich ist;

3. wie sie die Tatsache bewertet, dass den Kita-Leitungen in Baden-Württemberg signifikant weniger Leitungszeit zur Verfügung steht als den Kita-Leitungen in anderen Bundesländern;

4. wie sie in ihrer Bewertung der Anhörungen zur geplanten Änderung der Kindertagesstättenverordnung auf Basis der Studie des Forums für frühkindliche Bildung zu dem Schluss kommt, dass die Mehrheit der befragten Leitungen (68 %) und die Hälfte der befragten Träger (52 %) keinen Mehrbedarf an Leitungszeit sehen;

5. wie sie den Vorschlag bewertet, den Umfang der Leitungszeit in Baden-Württemberg mindestens auf das Niveau der anderen Bundesländer anzuheben;

6. ob sie eine systematische Evaluation der Leitungszeit (insbesondere mit Berücksichtigung der jeweils vom Träger gewährten Leitungszeit, der tatsächlich in Anspruch genommenen Leitungszeit und dem spezifischen Bedarf an Leitungszeit seitens der Kita-Leitungen) an Kindertagesstätten plant;

7. ob ihr Zahlen vorliegen, wie viele Kita-Leitungen im Jahr 2022 die gesetzlich vorgeschriebene Mindest-Leitungszeit vom jeweiligen Träger gewährt bekommen haben und wie vielen Kita-Leitungen die vorgeschriebene Mindest-Leitungszeit vom Träger verwehrt wurde;

8. inwiefern sie plant, die Kita-Leitungen von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und zusätzliche Verwaltungskräfte zu fördern, da durch die Leitungszeit nur pädagogische Leitungsaufgaben, nicht aber Verwaltungsaufgaben gedeckt sind (bitte unter Erläuterung der Gründe dafür oder dagegen);

9. ob und wie sie plant, die Leitungszeit auch über 2024 hinaus zu verlängern;

10. wie sie gedenkt, die Finanzierung der Leitungszeit mit dem Auslaufen des Kita-Qualitätsgesetzes 2024 auch in Zukunft sicherzustellen;

11. ob sie plant, die Leitungszeit künftig auch mit Landesmitteln zu unterstützen, beziehungsweise mit Landesmitteln nach 2024 weiterzuführen;

12. wann sie vorhat, den Prozess für das weitere Vorgehen bezüglich des Auslaufens des Kita-Qualitätsgesetzes 2024 und dem damit verbundenen Ende der Finanzierung der Leitungszeit anzustoßen;

13. wie sie begründet, dass sie auf der einen Seite darauf verweist, dass es sich bei der Leitungszeit um eine Mindestförderung handelt und es den Trägern obliegt diese zu erhöhen, sie auf der anderen Seite aber nur Bundesmittel weiterleitet und keine Landesmittel für die Förderung der Leitungszeit zur Verfügung stellt;

14. inwiefern sie plant, eine verlässliche Finanzierungsgemeinschaft aus Bund, Land, Kommunen und Trägern zu etablieren, um eine langfristige Investitionsplanung in den frühkindlichen Bereich sicherzustellen und beispielsweise die Fortführung der Leitungszeit über 2024 hinaus zu garantieren;

26.05.2023

Birnstock, Dr. Kern, Trauschel, Dr. Rülke, Haußmann, Weinmann, Bonath, Haag, Hoher, Dr. Jung, Reith, Dr. Schweickert FDP/DVP

B e g r ü n d u n g

Seit Januar 2020 wird den Kita-Leitungen in Baden-Württemberg über Bundesmittel des Gute-Kita-Gesetzes ein Umfang von mindestens sechs Stunden Leitungszeit pro Woche gewährt. Dies wird nun über Bundesmittel des Kita-Qualitätsgesetzes bis Ende 2024 weitergeführt. Laut der DKLK-Studie und der Studie des Forums für frühkindliche Bildung wird die Leitungszeit von den Kita-Leitungen als dringend notwendig und als wesentlicher Faktor bezeichnet. Jedoch steht den Kita-Leitungen in Baden-Württemberg weniger Leitungszeit zur Verfügung als den Kita-Leitungen in anderen Bundesländern. Zudem ist unklar, wie die Finanzierung über 2024 hinaus - und damit die Fortführung der Leitungszeit - sichergestellt werden soll. Dieser Antrag soll daher die Reaktion der Landesregierung auf die Erkenntnisse aus der DKLK-Studie bezüglich der Leitungszeit sowie das weitere Vorgehen anlässlich des Auslaufens des Kita-Qualitätsgesetzes 2024 beleuchten.